



LANDESJAGDVERBAND RHEINLAND-PFALZ E. V.

ANERKANNTER NATURSCHUTZVERBAND

Pressemeldung

10.02.2017

„Hubertuswand“ am Speyerer Dom vollendet

Die rheinlandpfälzische Jägerschaft engagierte sich für den Erhalt des Kaiserdoms zu Speyer. Jägerinnen und Jäger übernahmen Steinpatenschaften am UNESCO-Weltkulturerbe im Wert fast 10.000 Euro.

In einer vom Jäger Oskar Jung aus Bobenheim-Roxheim im Jahr 2009 initiierten Aktion übernahmen die rheinland-pfälzischen Jägerinnen und Jäger bis Ende 2016 rund 200 Steinpatenschaften. Die Spenden kamen im Rahmen der im Dom stattfindenden Hubertusmessen zusammen. Damit „schlossen“ die jagenden Spender eine zusammenhängende Wand aus historischen Steinquadern, die sie liebevoll „Hubertuswand“ nennen. Die „Hubertuswand“ ist nach dem Schutzpatron der Jäger, dem heiligen Hubertus, benannt, die jedoch nicht offiziell diese Bezeichnung tragen wird. Sie ist ein etwa 16 Meter hohes und drei Meter breites Steinfeld an der nordöstlichsten der sieben Blend-Nischen an der hochromanischen Ost-Apsis des Domes. „Wir helfen damit, eines der imposantesten Gebäude unserer Kulturgeschichte in seiner Substanz zu erhalten und der Jagd ein bleibendes Denkmal zu errichten“, sagt Spendeninitiator Oskar Jung.

„Es war beglückend zu erleben, mit welchem Enthusiasmus die Jägerschaft ihr Ziel verfolgte“, sagt Karl-Markus Ritter, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer. „Die Erhaltung des Domes auch für künftige Generationen ist eine große Aufgabe. Daher sind alle Menschen guten Willens aufgerufen, sich ideell und finanziell an den Erhaltungsmaßnahmen zu beteiligen.“ Die Steinpatenschaft ist eine Zustiftung, die dem Stiftungskapital der „Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer“ zufließt. Eine Steinpatenschaft ist für 50,- Euro zu haben. Stiftungsziel ist der Erhalt des etwa 1.000 Jahre alten Gotteshauses.

Die stets Anfang November stattfindende Hubertusmesse im Speyerer Dom ist eine der größten Feiern zum Gedenken des heiligen Hubertus im Land. Rund 1.500 Personen nahmen an der Hubertusfeier im November 2016 teil. 13 Jagdhornbläsergruppen aus fünf Bundesländern eröffneten den Gottesdienst. Auch der Saulheimer Jägerchor nahm an der Hubertusmesse teil. Zusammen mit dem Chor wirkten somit rund 180 Bläserinnen und Bläser sowie Sängerinnen und Sänger bei der letztjährigen Hubertusmesse in Speyer mit.

Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e.V.

Egon-Anheuser-Haus - 55457 Gensingen - Tel. 06727/89440 - Fax. 06727/894422
info@ljbv-rlp.de - www.ljbv-rlp.de

Günther Diether Klein, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: g.d.klein@ljbv-rlp.de

Der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz e. V. ist eine nach § 38 Landesnaturschutzgesetz anerkannte Naturschutzorganisation. Aufgaben und Ziele des Verbandes sind die Pflege und Förderung aller Zweige des Jagdwesens, insbesondere der Schutz und die Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen sowie die Förderung des Natur- und Umweltschutzes, der Landschaftspflege und des Tierschutzes. Im 1949 gegründeten Landesjagdverband Rheinland-Pfalz sind die Jäger des Landes zusammengeschlossen. Er hat zurzeit rund 18.000 Mitglieder.